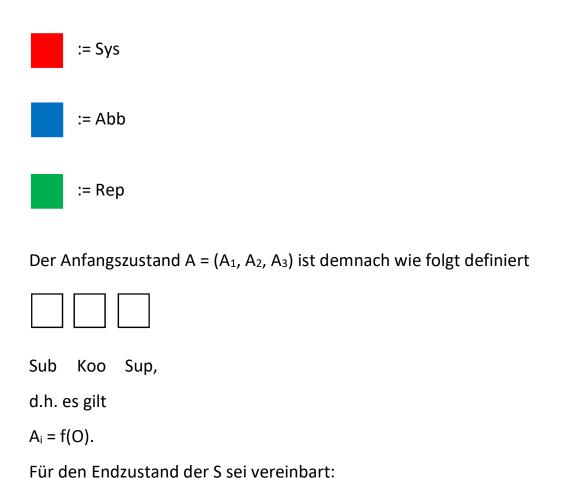
Prof. Dr. Alfred Toth

Ordinative semiotische Automaten

1. Im Anschluß an Toth (2019) werden im folgenden explizite ordinative statt zentralitätstheoretische Automaten konstruiert. Es wird ausgegangen von der raumsemiotischen Relation

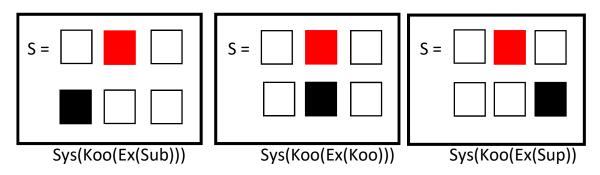
$$B = (Sys, Abb, Rep),$$

deren Teilrelationen iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires sind (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Es sei folgende Farbkodierung für den Anfangszustand der semiotischen Automaten S vereinbart.





Natürlich läßt sich für jeden Zustand, die eine Maschine S annehmen kann, ein ontisches Modell finden. Als Beispiel stehe das folgende Tripel von Automaten:



Ontische Modelle sind z.B. (die Folge der Bilder steht für die obigen Maschinen, von links nach rechts betrachtet):



Rue Thouin, Paris

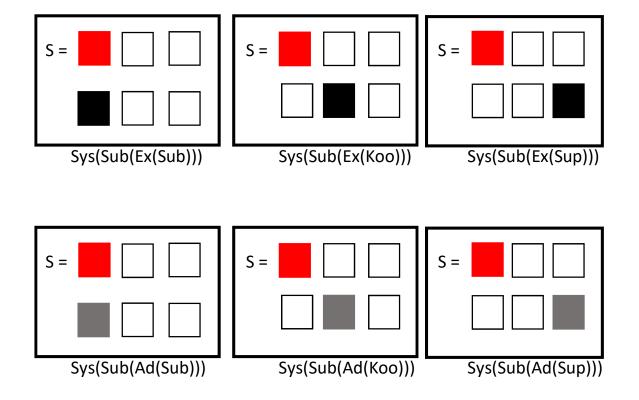


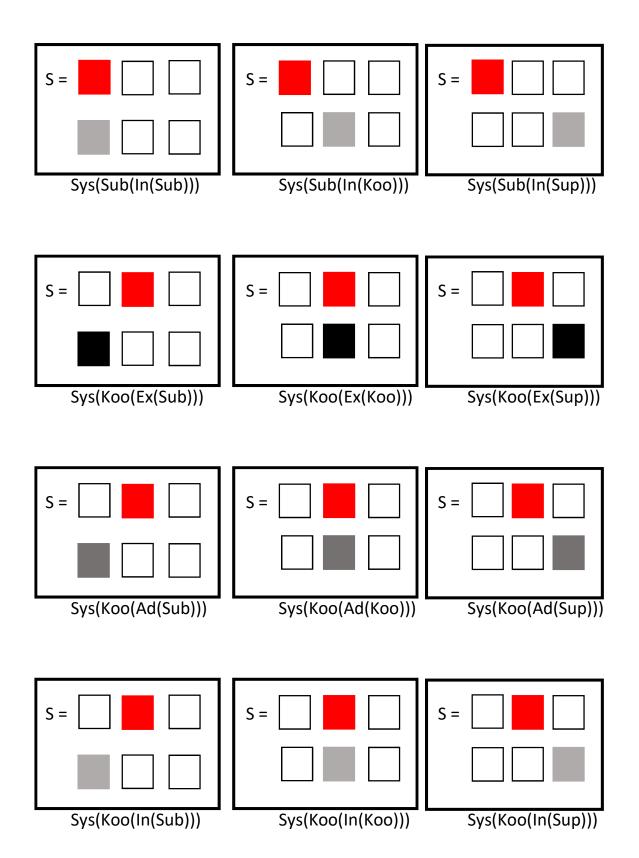
Rue Saint-Honoré, Paris

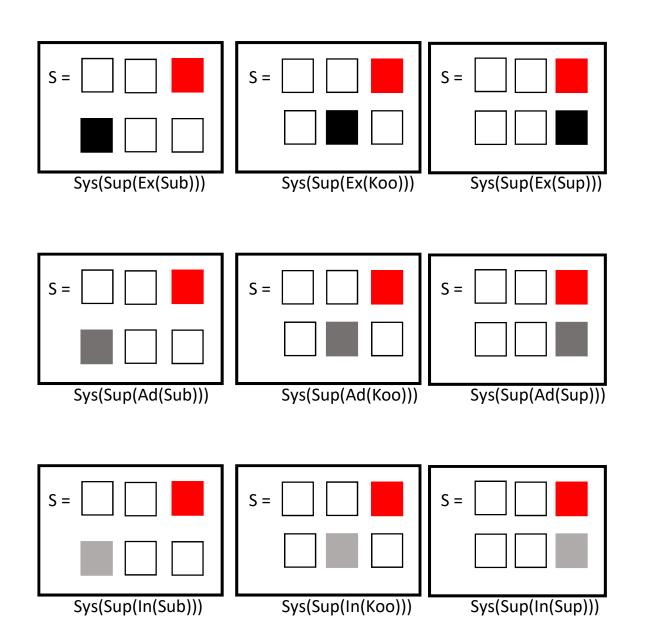


Passage des Marais, Paris

2. Da 3 Anfangszustände und 3 Endzustände unterschieden werden können, ergeben sich $3^3 = 27$ semiotische Maschinen je raumsemiotische Kategorie. Wir beschränken uns auf die Darstellung der Systeme.







Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zentralitätstheoretische semiotische Automaten 1-12. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

9.1.2020